

14. Mai 2013

## Erfolgreich in Chinesisch und Mathe

**Schüler des Kollegs St. Blasien haben bei internationalen Wettbewerben Erfolg.**



Colin van Senden und Antonia von Klot (linkes Foto) haben den zweiten und ersten Preis beim Landesentscheid des internationalen Wettbewerbes Chinese Bridge 2013 erreicht. Erfolgreich war auch die Mathematiker des Kollegs: Beim Tag der Mathematik der Uni

ST. BLASIEN (sb). China spielt auf dem Kolleg eine wichtige Rolle: Schüler erleben das Land bei Aufhaltenen, andere stammen von dort. Eifrig und erfolgreich wird auch die Sprache gelernt. In der Mathematik sind die Kollegianer ebenfalls erfolgreich. Gegen Schulen aus Deutschland und der Schweiz haben sie sich bei einem Wettbewerb der Uni Konstanz durchgesetzt.

Beim Vorentscheid in Baden-Württemberg für den internationalen Chinesisch-Wettbewerb Chinese Bridge 2013 schaffte die Neuntklässlerin Antonia von Klot den ersten Platz und Colin van Senden aus der elften Klasse den zweiten Platz. Sie waren beim Wettbewerb am Konfuzius-Institut an der Uni Freiburg angetreten. Dort mussten sie einen Kurzvortrag in chinesischer Sprache zu einem chinabezogenen Thema halten. Auch landeskundliche Aufgaben und eine kulturelle Darbietung mussten sie meistern.

Die Gewinner sind zur deutschlandweiten Endrunde in Berlin eingeladen, die in den Pfingstferien stattfindet. Allerdings nimmt nur Colin van Senden daran teil, denn Antonia von Klot wird in der Zeit nach Schanghai reisen, erzählte sie. Über mehrere Wochen hatten sich die vier Schüler Philipp Provenzano, Johannes Lechner, Debora Rudolf (alle Kursstufe zwölf) und Peter Wildemann (Kursstufe elf) mit ihrem Lehrer Josef Linnenbach auf den Tag der Mathematik an der Universität Konstanz vorbereitet.

Dafür hatten sie Aufgaben aus den vergangenen Jahren durchgearbeitet, erzählt Peter Wildemann. Am Tag selbst "ging es wild zu", erinnert er sich. Die Schüler des Kollegs traten beim Gruppen- und Einzelwettbewerb sowie im Speedwettbewerb an. Als Team mussten sie vier Aufgaben schriftlich lösen, und beim Speedwettbewerb sei die Geschwindigkeit manchen so wichtig gewesen, dass es sogar Blessuren gegeben habe, erzählte Wildemann.

Dass die vier Vertreter des Kollegs sehr gute Mathematiker sind, wussten sie, sagte Wildemann. In Konstanz sei ihm aber klar geworden, dass er nur einer von vielen guten Schülern sei. Schnell sei auch klar gewesen, dass man zusammenarbeiten muss, um die Aufgaben auch wirklich zu knacken. Im Gegensatz zu der Mathematik an der Schule könne er beim Wettbewerb gestellten Aufgaben eher mit einem Rätsel vergleichen.

Am Wettbewerb haben 150 Schüler aus 22 Schulen (davon jeweils fünf aus Österreich und der Schweiz) teilgenommen. Der Wanderpokal kam nun zum dritten Mal ans Kolleg.

Autor: sb

---

| WEITERE ARTIKEL: ST. BLASIEN |

---

## **Der erste Jahrgang des Aufbaugymnasiums hat am Kolleg seine Prüfungen absolviert**

Der erste Jahrgang hat am Kolleg seine Prüfungen absolviert / Schüler geben dem Bildungsweg gute Noten. **MEHR**

## **Zwei Neue im Vorstand der Neonröhler**

Guggenmusik blickt auf ein interessantes Vereinsjahr zurück / Höhepunkt war die Fahrt nach Köln. **MEHR**

## **Straße oder Privatgrundstück?**

Vor dem Amtsgericht St. Blasien stand ein junger Mann, der einen Traktor ohne Führerschein gefahren haben soll. **MEHR**